

**958.** Gelblicher, grobkörniger **Granitit**.

Das Gestein ist identisch mit (921) etc. Anstehend auf dem Passe nördlich von Merkesong, Lager 372.

**959.** Grauer **Quarzbiotitdiorit** (Hornblendegranit).

Identisch mit (292—297), (301) etc. Anstehend beim Lager 372, Merkesong.

**960, 961.** **Schriftgranit**.

Dasselbe Gestein wie (520), (747) etc. (960) ohne Angabe des Fundortes; (961) loses Stück nördlich des Lagers 381, Buptö.

**962.** Weisser, gestreifter **Granit**.

Identisch mit (578) etc. Loses Stück auf dem Passe Samje-la (5,527 m ü. d. M.), nordwestlich des Lagers 382. Fest anstehender Felsen nicht zu erreichen.

**963.** Dunkelgrauer, schwach quarzitischer **Sandstein**.

Scheint mit (451) etc. identisch zu sein.

Anstehend nordwestlich des Lagerplatzes 383, rechts unterhalb der Talerweiterung.

**964—969.** Grüne, kalkhaltige, **phyllitische Schiefer**.

Schiefer mit starkem Seidenglanz und feiner Fältelung auf den Schichtflächen, in Wechselagerung mit dünnen Quarzstreifen. Diese Serie ist petrographisch mit (641—644), (443—445) etc. identisch und könnte ebenso wie diese als Glimmerquarzite mit Schieferrändern oder als phyllitische Schiefer mit Quarziträndern bezeichnet werden. Sie würden somit jurassische, während der späteocänen Zeit piëzokontaktmetamorphosierte, pelitische und psammitische Sedimente bilden. (964—966) wurden nordwestlich des Lagers 384, (967—968) nördlich des Lagers 385, (969) westlich des Lagers 386 gefunden. Das Streichen und Fallen wechselt stark; die Gesteinsserie zeigt kräftige Faltungen und gehört der Lunpo-gangri-Kette an.

**970, 971.** Grauer, verwittert gelber, **sandiger Schiefer**.

Anstehend mit dem Fallen 25—35° gegen N. 10—15° O., westlich des Lagers 387.

**972.** Dunkler **Schiefer** mit härteren, quarzitischen Bändern.

Anstehend westlich des Lagers 388, »wo der Strom die Terrasse der rechten Talseite bespült«. Das Fallen 26° gegen O. 30° N.

**973.** Graugrüner, **sandiger Schiefer**.

Identisch mit (970) etc. Anstehend zusammen mit (972).

**974.** Graugrüner **Sandstein**.

Identisch mit (973) etwas grobkörniger als dieser. Westlich des Lagers 389.

**(975.** Geröll am Passe Gäbuk-la, w. des Lagers 390.)